

Wandsbek

Der Wandsbeker Botte

informativ



9

September 2012
26. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek

Zahnärzte Köser, Sörensen und Hoffmann

• Implantate • Laser • Digitale Abdrücke



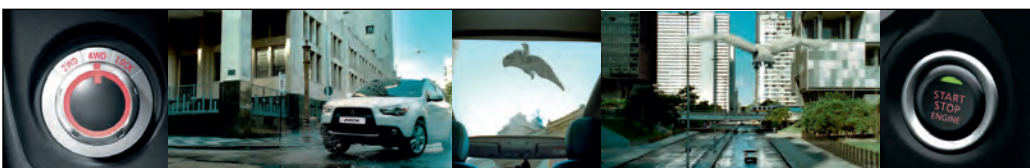
Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung



Die mobile Problemstoffsammlung nimmt kostenlos Schad- und Giftstoffe aus privaten Haushalten entgegen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die Entsorgung von Problemstoffen.

Berne	Mo 3.9.	13.30 – 15.30 Uhr
	Berner Markt	
Marienthal	Mi 12.9.	09.00 – 11.00 Uhr
	Oktaviostraße 127	
Wandsbek	Mo 24.9.	13.30 – 15.30 Uhr
	Marktplatz Quarree	



GUT VORBEREITET. FÜR DIE FAHRT DURCH DEN DSCHUNDEL.



ASX* „35 Jahre“¹
119,- € mtl¹
0,99 %¹ Zinsen

Abb.: ASX* Instyle mit Zubehör

SONDERMODELL ASX* „35 JAHRE“ MIT 1000 €² PREISVORTEIL

Die Stadt hält viele Herausforderungen parat: enge Parklücken, verlockende Angebote, unübersichtliche Verkehrssituationen, wechselnde Straßenbeläge oder auch Stopp-& Go-Verkehr. Mit dem Mitsubishi ASX* sind Sie perfekt vorbereitet. Kompakte Außenmaße bei großzügig bemessenem Innenraum, erhöhte Sitzposition, Stabilitäts-/ Traktionskontrolle und optionaler Vierradantrieb sowie die verbrauchsreduzierende ClearTec-Technologie serienmäßig sorgen dafür, dass Ihrer Eroberung nichts mehr im Wege steht.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



Autohaus Lass e.K.
Holzmühlenstr. 5
22041 Hamburg - Wandsbek
Telefon 040/6560700

¹ Finanzierungsbeispiel für den ASX* 1.6 ClearTec 2WD "35 Jahre": kalkulatorischer Fahrzeugpreis bei Finanzierung 21.690,- €, Anzahlung 6.579,- €, Nettodarlehensbetrag 15.263,50 €, Laufzeit 48 Monate, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, effektiver Jahreszins 0,99 %, 1. Monatsrate 118,20 €, 46 Monatsraten à 119,- €, letzte Rate 11.495,- €, Gesamtbetrag 22.238,20 €. Das Finanzierungsbeispiel ist ein freibleibendes Angebot der MKG Bank, Zweigniederlassung der MCE Bank GmbH, Schieferstein 5, 65439 Flörsheim zzgl. Überführungskosten und stellt gleichzeitig ein repräsentatives 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar.

² Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell ASX Invite 2WD mit Sonderausstattung bzw. Original-Zubehör auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung. Nur solange Vorrat reicht.

* ASX: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,9-5,4; CO₂-Emission kombiniert 147-135 g/km, Effizienzklasse C.



Drive@earth

Ein personeller Wechsel

Reiner Hansen war mit seinem Werbekontor 13 Jahre für das Anzeigen-geschäft der Zeitschrift Wandsbek informativ tätig. Seine Arbeit trug maßgeblich zur Entwicklung des Blattes bei. Die über Jahre fruchtbare Zusammenarbeit endet nun zum 30. September.

Inzwischen hat Thorsten Richter neben seiner redaktionellen Tätigkeit auch die Betreuung der Anzeigenkunden der Zeitschrift Wandsbek informativ übernommen.

Wir danken Reiner Hansen für seinen langjährigen Einsatz und wünschen ihm für seine zukünftigen Unternehmungen alles Gute.

Verlag, Redaktion
und Bürgerverein
Wandsbek

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

**Bayerische Wochen
ab 14. Sept. 2012**

Brunch · 23.09.12 - ab 11 Uhr

Aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de
Bitte denken Sie rechtzeitig an Ihre Reservierungen für Weihnachten und Silvester!

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/6563429 · Fax 2207349
Mobil 0171/7562102

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo - Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

Zum Titelbild

Die obere Abbildung, ein Gemälde, stellt die Husaren im 19. Jahrhundert während einer Galopp-Attacke auf einem Feld dar, vielleicht in einer Episode des Krieges 1870/71. Rittmeister Graf Hoffmannsegg hat es den Husaren 1910 der guten reiterlichen Leistungen zu Ehren gewidmet. Diese Abbildung stammt aus dem Heimatmuseum Wandsbek, das die Geschichte der Husaren in einem Sonderraum verwahrt.

Im Bereich der Rennbahnstraße haben die Architekten des Husarenhofes bei der Errichtung des neuen Wohngebietes die reitende Truppe zu Zeiten des 1. Weltkrieges auf zwei Glaswänden nachempfunden. Es sind zugleich optische Gestaltungselemente und Anziehungspunkte, die dem Betrachter fast den Eindruck erwecken, als ritt die Kavallerie in eine neue Zeit von einem alten Gemäuer in einen heutigen Häuserblock.

Foto: H. Fricke



Diese Postkarte aus der Zeit um 1920 zeigt das frühere Aussehen der Kasernengebäude an der Straße Am Husarenkmal.

Archiv Fricke.

Auf Seite 20 beginnend wird das alte Kasernengelände und neue Marienthaler Wohngebiet Husarenhof, das im Winkel zwischen der Autobahn und der Rennbahnstraße liegt, beschrieben.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Bauen und Wohnen	Seite 14
Personell	Seite 8	Damals und heute	Seite 20
Wirtschaft	Seite 10	Veranstaltungen	Seite 22
Historisch	Seite 12	Bürgerverein	Seite 23



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de

Internet: www.oap-stb.com

Fon: 040-69 44 09-0

Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

Unser Kombi-Angebot:

1.000 Briefbogen + 250 Visitenkarten

Briefbogen DIN A4, 90g Offset, 4c

Visitenkarten, 85 x 55 mm, 350g Offset, 4/4c

inkl. Grafik-Design, Fotos,

Satz, Druck und Lieferung

199.- EUR + MwSt.



E-Mail: info@full-print-service.de • Tel. (040) 67 94 00 60



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter ·
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':

Helmuth Fricke · Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)

Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57 · E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2012 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung
erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,37 + MwSt.
pro Ausgabe.

Anzeigen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg

Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

Schulkooperation wurde unterzeichnet

Airbus und Matthias-Claudius-Gymnasium

nt – Die Airbus-Berufsausbildung und das Matthias-Claudius-Gymnasium (MCG) kooperieren künftig eng beim Thema Berufsorientierung. Schulleiterin Rotraud Nesemeyer und Jan Balcke, Leiter der Airbus-Berufsausbildung am Standort Hamburg, unterzeichneten am 18. Juni eine entsprechende Kooperationsvereinbarung in der Mensa der Schule.

„Airbus sieht in den Schulkooperationen einen großen Mehrwert für beide Seiten. Die Schüler werden früh für luftfahrttechnische Zusammenhänge begeistert und erhalten Einblicke in die reale Arbeitswelt“, sagte Jan Balcke. „Airbus nutzt die Kooperationen gezielt als strategisches Instrument zur Talent-sichtung und Talentförderung.“

Die Partnerschaft umfasst zahlreiche Aspekte, dazu zählen unter anderem:

- Gemeinsame Entwicklung von Unterrichtseinheiten zu luftfahrttechnischen Themen,
- Fachspezialisten der beiden Partner treffen sich zu Erfahrungsaustauschen und zur Vereinbarung gemeinsamer Projekte,
- Lehrer hospitieren bei Airbus in der Berufsausbildung und in den Konstruktions- und Fertigungsbereichen,



MCG-Schulleiterin Rotraud Nesemeyer und Jan Balcke, Leiter der Airbus-Berufsausbildung, nach der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung. Foto: B. Lange

- Aufstellung eines gemischten Team aus Schülern und Auszubildenden/Studenten in den Wettbewerben 'Jugend forscht' und 'Schüler experimentieren',
- Unterstützung von Teams aus dem Wettbewerb 'Formel 1 in der Schule' durch Airbus,
- Naturwissenschaftlich interessierte Schüler absolvieren ein Schülerpraktikum bei Airbus.

Die jüngste Kooperation mit dem MCG ist die bereits fünfte Schulpartnerschaft zwischen Airbus und Schulen aus verschiedenen Hamburger Stadtteilen. Im Kerngebiet besteht bereits eine Kooperationsvereinbarung mit der Otto-Hahn-Stadtteilschule in Jenfeld.

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE SEPTEMBER-GEWINNERIN ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!



HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA
RESTAURANT BAR CAFE

WANDBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE

Beratung in der Adler-Apotheke

Asklepios Klinik Wandsbek

tr – In der Adler-Apotheke in der Wandsbeker Marktstraße 73 berät immer montags von 10 bis 14 Uhr ein Asklepios-Mitarbeiter die Kunden über die Asklepios Klinik Wandsbek. Man kann sich nicht nur über die verschiedenen Fachabteilungen und deren Leistungsangebote informieren, sondern auch gleich einen Sprechstunden-Termin online vereinbaren. Zudem erhält man Informationen über die von der Asklepios Klinik Wandsbek angebotenen Veranstaltungen.



Carola Fröling (r.) von der Asklepios Klinik Wandsbek berät eine Kundin der Adler-Apotheke über die Fachabteilungen der Klinik und ihre Leistungsangebote. Foto: T. Richter

Helmut-Schmidt-Universität

Roll-Out eines neuen Rennwagens

tr – Nach neun Monaten harter Arbeit stellte mit einem Roll-Out am 11. Juni das Eleven-0-Six Racing Team der Helmut-Schmidt-Universität (HSU) seinen neuen Rennwagen 'R.U.S.H. 12' das erste Mal der Öffentlichkeit vor. Mit ihm wollen sie an der diesjährigen europäischen 'Formula Student' teilnehmen. Sie ist im Rahmen der 'Formula SAE' (SAE = Society of Automotive Engineers) ein internationaler Design- und Konstruktionswettbewerb, der jährlich an diversen Wettkampfstandorten rund um den Erdball ausgetragen wird. Ziel des Wettbewerbs ist der Bau eines einsitzigen Rennwagens, die Studenten müssen ihn eigenständig entwerfen, konstruieren, die notwendigen Teile produzieren oder einkaufen, das Fahrzeug testen und damit abschließend in einem Rennen gegen Wettbewerber antreten.



Im Offizierkasino an der Ecke Rodigallee/Holstenhofweg präsentierte das Eleven-0-Six Racing Team der HSU seinen neuen Rennwagen 'R.U.S.H. 12'. Foto: Reinhard Scheiblich

Anzeige / Sonderveröffentlichung

Übergang in das Erwachsen-Werden ohne kirchliche Rituale

Jugendweihe in Hamburg seit 123 Jahren

nt – Seit 123 Jahren werden von der Hamburger Jugendweihe junge Menschen auf das Leben der Erwachsenen vorbereitet. In gemeinsamen Diskussionsrunden stehen aktuelle Themen im Blickpunkt der Auseinandersetzung mit einer immer komplizierteren, immer moderneren und immer weiter zusammenwachsenden Welt. Wo Hilfestellung gefragt ist, bietet die Jugendweihe Hamburg e.V. diese an. Wo Jugendliche lieber untereinander diskutieren, Freizeit verbringen möchten, unterstützt die Jugendweihe Hamburg e.V. sie durch Wochenendseminare und Abschlussfahrten.

Die Jugendweihe Hamburg e.V. (Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein der Jugendweihe Deutschland e.V.) bietet traditionell in und um Hamburg ab der ersten Dezemberwoche 2012 Gesprächsabende in Vorbereitung auf die Jugendweihefeiern 2013 am 27. April und 11. Mai 2013 in der Laeishalle (Musikhalle) an.

Die Jugendweihe Hamburg e.V. ist offen für alle Jugendlichen und sie will ihnen helfen, sich ein der wissenschaftlichen Erkenntnis und der Realität entsprechendes Weltbild aufzubauen, das Bewusstsein an einer neuen Ethik zu orientieren.

Neben den Themen der Gesprächsabende (u.a. Anti-Mobbing, Jugendkriminalität, Drogen, Wenn Kinder Kinder kriegen, Menschenrechte, Ausländerfeindlichkeit) stehen u.a. Besuche im Planetarium, in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und im Museum der Arbeit auf dem Programm, sowie gemeinsame Reisen.

Anmeldeformulare und weitere Informationen auf der Homepage www.jugendweihe-hamburg.de und telefonisch unter 25 66 21 (Frau Schümann).



SBI BELLINGRODT Immobilien

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE REGION OST

Information, Beratung und Anmeldung:
VHS-Zentrum Ost, an der U-Bahn Farmsen
Bernier Heerweg 183, 22159 Hamburg
☎ 428 853-0, Ost@vhs-hamburg.de
VHS-Haus im Alstertal
Rolfinckstraße 6A, 22391 Hamburg
S-Bahn Wellingsbüttel, ☎ 53 69 39 84
BISS, Fehlinghöhe 2, 22309 Hamburg
☎ 63 99 73 28
VHS im "Haus am See"
Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg
☎ 428 853-0

Semesterstart: 10.9.2012

Über 7.000 Angebote → www.vhs-hamburg.de





EINE PERSÖNLICHE NOTE.

Musik ist Ausdruck von Persönlichkeit. Von Mozarts Requiem bis Stairway to Heaven – unsere individuellen Arrangements bieten Ihnen so viele Möglichkeiten wie das Leben. Wir planen mit Ihnen gemeinsam und beraten Sie in allen Fragen rund um das Thema Bestattung. Für den persönlichen Abschied.

Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, 22089 Hamburg
Telefon 040 25 8055, info@clasen-bestattungen.de

CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG

Freundes- und Förderkreis bittet um Unterstützung

Sommerfest im Matthias-Claudius-Heim

kw – Beim traditionellen Sommerfest des Matthias-Claudius-Heims am 2. August feierten Bewohner und Besucher, sowie Haupt- und Ehrenamtliche bei strahlendem Sonnenschein. Einrichtungsleiterin Veronica Lattrich eröffnete das Fest und informierte über die Neuigkeiten. Es wurden Auszubildende, die am Tag zuvor ihre Lehre begonnen hatten, mit Applaus begrüßt, denn einen Beruf in der Altenpflege zu ergreifen ist eher selten und leider wenig populär. Ebenso wurde der gerade kurz vor dem Sommerfest abgeschlossene Umbau eines Teils des Heims gefeiert. Hier finden demente Menschen eine optimale Lebensumgebung. Das Matthias-Claudius-Heim ist eine Einrichtung der 'Diakoniestiftung Alt-Hamburg' und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kreuzkirche. Die Musiker und Patsoren der Kreuzkirche spielten mit dem Posau-



Nachdem Einrichtungsleiterin Veronica Lattrich (l.) das diesjährige Sommerfest im Matthias-Claudius-Heim eröffnet hatte, sprach Karen Wieprecht (r.), 1. Vorsitzende 'Freundes- und Förderkreis des Matthias-Claudius-Heims in Wandsbek e.V.', zu den Gästen und machte auf die schwierige finanzielle Situation des Vereins aufmerksam.

Foto: T. Richter

„Die Eine“ seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht • Strafrecht

Verkehrsrecht • Mietrecht

Scheidungsrecht

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

nenchor auf und Pastor Karl Grieser hielt eine Andacht. Bevor leckerer Kuchen gegessen wurde, meldete sich der 'Freundes- und Förderkreis des Matthias-Claudius-Heims in Wandsbek e.V.' zu Wort, der seit 28 Jahren besteht. Karen Wieprecht dankte als Vorsitzende für die Zusammenarbeit, die Spenden und Beiträge, für die ehrenamtlich geleistete Arbeit und für das soziale Engagement. Sie wies darauf hin, dass die Musik- und Ergotherapie bisher zum größten Teil vom Freundes- und Förderkreis finanziert wurde, da diese Kosten durch keine Kranken- oder Pflegekasse übernommen werden. Die Therapie ist sehr wichtig, da sie die Aktivität der Bewohner fördert: immer dort, wo die gewohnte alltägliche sprachliche Kommunikation ihre Grenzen findet, ermöglichen Klänge, Töne und Berührungen menschliche Nähe.

Das zurück gegangene Spendenaufkommen und die geringeren Beiträge der Vereinsmitglieder reichen nur noch für ein Jahr aus, um die Therapiestunden bezahlen zu können. Daher: Wenn auch Sie die Therapie für wichtig erachten, freut sich der Freundes- und Förderkreis über jede Spende unter dem Stichwort 'Therapeutische Förderung', Kto. 300 029 01

bei der Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40). Dafür dankt herzlich im Namen der Bewohner, die an der Therapie teilnehmen, der 'Freundes- und Förderkreis des Matthias-Claudius-Heims in Wandsbek e.V.' Wer ehrenamtlich aktiv werden möchte ist immer am ersten Sonntag des Monats herzlich willkommen im Matthias-Claudius-Heim. Die monatliche Cafeteria mit dem Freundes- und Förderkreis findet das nächste Mal am 2. September um 14.30 Uhr statt. Kontakt kann auch direkt zu Karen Wieprecht (E-Mail: karen.wieprecht@t-online.de) oder im Matthias-Claudius-Heim unter Tel. 696 95 3 - 0 aufgenommen werden.

So besser oder so besser?

Besser bei Optiker Wagner: Augenprüfung mit Garantie!



Kennen Sie auch die ungeduldigen Fragen?

Wir bei Optiker Wagner sind uns bewusst: bestes Sehen beginnt mit einer intensiven Augenprüfung. Oberflächlichkeit und Zeitdruck haben da keinen Platz. Deswegen nehmen wir uns alle Zeit der Welt für Sie und Ihre Augen. Und wir garantieren für bestmögliches Sehen sowie für die Verträglichkeit der gemessenen Werte. Selbstverständlich ist dieser Service keine Frage des Preises, denn die Augenprüfung ist immer im Preis Ihrer neuen Brillengläser enthalten.

Ihr Optiker Wagner

Augenprüfung
Brillen
Kontaktlinsen
SportOptik

EKZ Jenfeld Bei den Höfen 42c 22043 Hamburg Tel. 040 / 653 50 55 und 040 / 653 36 78

Mehr als 1.600 Monde stiegen auf

Sommertour von NDR 90,3 und Hamburg Journal

nt – Vor die NDR-Bühne auf dem Wandsbek Markt kamen am 28. Juli laut Polizeiangaben 15.000 Besucher, um gemeinsam mit NDR 90,3 und dem Hamburg Journal den Abschluss der Sommertour zu feiern.

Bevor Sydney Youngblood und Kim Wilde die Musikkfans mit Live-Musik begeisterten, wurde eine 'Hamburgwette' gewonnen: Die Wandsbeker mussten auf der gesperrten B75 gleichzeitig mindestens 200 'Monde' aufgehen lassen, in Anlehnung an das Abendlied 'Der Mond ist aufgegangen' von Matthias Claudius. Pünktlich zur Live-Übertragung des Hamburg Journals stiegen mehr als 1.600 Monde in den Himmel. Gelbe Luftballons, Lampions und Kostüme prägten das Bild. Mit Hebekonstruktionen ließen die Wandsbeker Feuerwehr und das Technische Hilfswerk Wäscheleinen, an denen selbstgebastelte Monde hingen, emporsteigen. Und die Wandsbeker sangen 'Der Mond ist aufgegangen'. Über die gewonnene Wette konnte sich die Kirchenküche der Christuskirche, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert, freuen: Sie erhielt von Lotto Hamburg 1.000 Euro gestiftet. Bis zu 150 überwiegend obdachlose oder unter der Armutsgrenze lebende Menschen erhalten hier Mo bis Do eine warme Mahlzeit. Zwölf ehrenamtliche Helfer sorgen für den reibungslosen Küchenbetrieb. Das Jubiläum wird mit einem Festgottesdienst am 2. September um 10 Uhr und einem Benefizkonzert der Kantorei am 9. September um 18 Uhr gefeiert.

Richtigstellung

In unserem Bericht über den Ruhestand von Edna Fraatz (August 2012, Seite 10) hätte in der Überschriftszeile statt Schule Sonnenweg Schule Tonndorf stehen müssen. Wir bitten um Verständnis für diese Verwechslung.


HEINRICH SOLTAU
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren

(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de



Die Wandsbeker ließen mehr als 1.600 Monde in den Himmel über dem Wandsbeker Marktplatz steigen.
Foto: © NDR Hannemann

Sparen, Gutes tun und gewinnen!

5 €*

Für die kleinen Wünsche.
Für den guten Zweck.
Für das große Los.

Das Haspa Lotteriesparen.

* Ein Los kostet monatlich 5 Euro, davon sparen Sie 4 Euro. Der eine Euro Einsatz ist der monatliche Loseinsatz. Wichtig: Die Teilnahme ist für Minderjährige nicht möglich. Bitte beachten Sie: Glücksspiel kann süchtig machen. Informationen über Spielsucht, Prävention und Behandlung erhalten Sie unter: www.spielen-mit-verantwortung.de. Oder wenden Sie sich telefonisch an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – anonym und kostenfrei: 08001372700.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

haspa.de

45 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit

Ingrid Voss erhielt eine hohe Auszeichnung

Von Helmuth Fricke

Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher hat Ingrid Voss Anfang August für ihren jahrzehntelangen, vielseitigen Einsatz zugunsten der Allgemeinheit mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Die Liste ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten ist vielfältig und lang. Sie hat sich nie gescheut sich in Pflicht nehmen zu lassen, Verantwortung zu übernehmen und auf Freizeit zu verzichten. Während der Schulzeit ihrer Kinder ließ sie sich (seit 1967) zum Elternrat wählen und war schließlich in diesem Amt Vorstands-Mitglied in der Hamburger Elternkammer.

Von 1980 an verschrieb sie sich in der CDU der Kommunalpolitik, übernahm erst im Kerngebietsausschuss später in der Bezirksversammlung den Vorsitz ihrer Fraktion. Neben sozialen und kulturellen Fragen, für die sie sich mit Leidenschaft einsetzte, war die Stadt- und Landschaftsplanung ein Arbeitsfeld, in dem sie durch ihre umfassenden Kenntnisse Anerkennung erhielt und in die Hamburger Kommission für Bodenordnung berufen wurde, um dort die Belange des Bezirks Wandsbek zu vertreten. Weiter ist erwähnenswert, dass Ingrid Voss gut besuchte Kinderfeste im Eichtalpark organisierte, sich aktiv an der Ausgestaltung der 700-Jahrfeier Wandsbeks 1996 einbrachte, sich für die Neuansiedlung eines Kinos im Wandsbeker Zentrum und für die Wiederbelebung der Marktfläche in seiner jetzigen Darstellung einsetzte.

Ingrid Voss gehörte von 1997 sieben Jahre dem Schöffenausschusses am Amtsgericht Wandsbek an. Verwendete sie in jüngeren Jahren Wissen und Kraft für den schulischen Nachwuchs, so gilt ihr Einsatz seit 1992 den Senioren. Sie ist Mitglied des Freundeskreises 'Pflegen und Wohnen Husarendenkmal', dessen Vorsitz sie 1998 übernahm. Ihre Hingabe



Ingrid Voss wurde mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Foto: T. Richter

galt immer dem Wohl der Menschen über alle Altersklassen hinweg, insbesondere den Schwächeren in unserer Gesellschaft. Es wäre wünschenswert mehr Persönlichkeiten zu haben, die wie Ingrid Voss wirkungsvoll zwischen Bürgern und Verwaltung vermitteln.

In den letzten Jahren widmete Ingrid Voss ihre umfassenden Kenntnisse und Erfahrungen dem Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., dem sie seit 1979 angehört, sowie dessen Heimatmuseum. Dabei ist ein wichtiger

Bereich die Einwerbung von Spenden und öffentlichen Mitteln für den Erhalt des Gebäudes und die Erweiterung des regionalen Kulturgutes in dessen Archiv. Im Jahr 2010 übernahm sie nach 13 Jahren Vorstandarbeit das Amt der 1. Vorsitzenden.

Ein vorbildlicher Mensch wurde durch diese Verdienstmedaille einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Ein Mensch, der bereit ist, das eigene Wohlbefinden dem Gemeinwohl unterzuordnen, ein Mensch, der bei aller Aktivität ausgeglichen bleibt, dessen Freundlichkeit beeindruckt und dessen Durchsetzungsfähigkeit Anerkennung findet. Bleibt zum Schluss Jörg Voss lobend zu erwähnen, der die zeitaufwändige und nicht immer leichte Arbeit seiner Frau tolerant – und wenn nötig – auch kritisch begleitet hat.

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff stellte fest: „Ingrid Voss hat sich nicht nur in der Kommunalpolitik verdient gemacht, sie fördert mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement vor allem ein vielfältiges Stadtleben. Mit ihrem Einsatz für die Geschichtsvermittlung leistet sie einen wichtigen Beitrag dafür, dass sich die Menschen in Wandsbek mit ihrer Heimat auseinandersetzen und identifizieren können. Ich gratuliere Ingrid Voss zu dieser hoch verdienten Auszeichnung und danke ihr für viele engagierte Jahrzehnte zugunsten Wandsbeks.“

Auszug aus der Vita von Ingrid Voss

* 1938 in Clausthal-Zellerfeld,

Ausbildung zur Auslandskorrespondentin,
Verheiratet, zwei Kinder.

Auszeichnungen für verdienstvolle Tätigkeit um das Gemeinwohl:

- Wandsbek-Medaille in Silber 1997 und 2008 durch die Bezirksverwaltung,
- Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes in Bronze 1998 durch den Hamburger Senat,
- Portugaleser 'Bürger danken' in Bronze 2007 durch den Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine,
- Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland 2012.

Öffentliches Café
Am Husarendenkmal

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag 11-18 Uhr · Montag Ruhetag

Wir bieten an:

- Frühstück
- Brötchenverkauf (pur & belegt)
- Torten und Blechkuchen - hausgemacht
- Gerne richten wir Ihre Feierlichkeiten aus, z.B.: Geburtstage, Jubiläum, etc.

Sa., 8. September ab 12 Uhr: Grillen
letztes der Saison
} auch außer Haus

Euer Café-Team
Pflegen & Wohnen
Am Husarendenkmal 16 · 22043 Hamburg
Telefon / Fax: 040 / 668 70 852

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG · TELEFON 668 16 85 · FAX 668 47 28

47 Jahre bei der Haspa

Filialleiter Michael Kurth

tr – Ende Juli ging Michael Kurth, Leiter der Haspa-Filiale an der Wandsbeker Chaussee 255, in den wohlverdienten Ruhestand: Er war für die Hamburger Sparkasse 47 Jahre tätig.

Michael Kurth wurde 1948 in Hamburg geboren und fing 1965 als Lehrling bei der Hamburger Sparkasse an. Nachdem er 1972 seinen Sparkassen-Betriebswirt gemacht hatte, wurde er zunächst stellvertretender Leiter in der Haspa-Filiale am Mittelweg, später an der Dammtorstraße und leitete seit Januar 1983 – über fast 30 Jahre – die Filiale an der Wandsbeker Chaussee 255. Hier wurden 1997 und 1999 durch Zusammenschluss die Kunden zweier benachbarter Filialen übernommen, so dass an diesem Standort heute ein Kundenstamm mit 5.600 Privat-Girokonten verwaltet wird.

Michael Kurth ist verheiratet und hat eine Tochter. Neben Kartenspielen wie Klapperjass und Skat sind Tennis und Fußball die sportlichen Hobbys von ihm; er ist seit 30 Jahren Dauerkarteninhaber bei St. Pauli. Die ihm nach Beendigung des Arbeitslebens nun zur Verfügung stehende Zeit wird Michael Kurth für ehrenamtliche Tätigkeiten nutzen.

Nachfolgerin von ihm wird Andrea Schulz, die fünf Jahre lang die Haspa-Filiale am Friedrich-Ebert-Damm erfolgreich leitete.



Haspa-Filialleiter Michael Kurth.

Foto: T. Richter



AUTOMOBIL SERVICE GMBH

- Wartungs- / Servicearbeiten aller Marken
- HU / AU Service
- Bremsenservice
- Klimawartung / -Service
- Motoreninstandsetzung

Haldesdorfer Str. 109 • 22179 Hamburg
Tel. 040 / 88 16 59 68

Asklepios Klinik Wandsbek

Neuer Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe

nt – Seit Juli hat Dr. med. Wolfram Franz die Leitung der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe der Asklepios Klinik Wandsbek übernommen. Als über viele Jahre sowohl engagierter Geburtshelfer als auch gynäkologischer Operateur hält er die beiden Gebiete für unbedingt zusammengehörig. Vor seinem Wechsel an die Asklepios Klinik Wandsbek war Dr. Franz 15 Jahre als Chefarzt für seine Fachgebietsabteilung in Soltau am Heidekreis-Klinikum tätig, sechs Jahre davon als Ärztlicher Direktor.



Dr. med. Wolfram Franz.

Dr. Franz ist gebürtiger Hamburger, machte sein Abitur auf dem Johanneum und studierte in Münster und Hamburg. Er ist verheiratet und hat, nicht außergewöhnlich für einen Geburtshelfer, fünf Söhne und zwei Töchter. Seinen ersten beiden Kindern wurde noch von ihrem Großvater Dr. Günter Franz in Wandsbek auf die Welt geholfen. Vater Franz hatte bis 1985 die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe in Wandsbek geleitet.

„In der Asklepios Klinik Wandsbek bin ich von allen Seiten sehr herzlich empfangen worden“ berichtete der Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, der sich in seiner Heimatstadt wieder sehr wohl fühlt. „Für mich stehen in unserem Beruf die Patientinnen im Mittelpunkt, wir wollen sie wie unsere eigenen Töchter, Frauen, Mütter oder Großmütter behandeln. Mit dem Begriff 'Dienstleister' kann ich gut leben.“

Für die Geburtshilfe wünscht sich Dr. Franz die bereits hohe Geburtenrate in der Wandsbeker Klinik halten oder sogar steigern zu können.

Neben dem gesamten Spektrum der gynäkologischen Operationen einschließlich der Karzinomchirurgie, vaginal und über Bauchschnitt und, soweit möglich, über Bauchspiegelung, hat sich Dr. Franz in den letzten Jahren den vielen Möglichkeiten moderner Beckenbodenchirurgie zugewandt. Er möchte sich in Wandsbek unter anderem verstärkt in die Therapie von Inkontinenz einbringen.

Für Dr. Franz ist neben seinem Beruf die Familie sein größtes Hobby. Sportlich segelt er auf Alster und Ostsee, früher sogar auf dem Atlantik.

Als Auslandsbeauftragter ist er im Lions-Club Lüneburger Heide ehrenamtlich tätig, sowie als erster Vorsitzender der Tumor(e)HILFE, einem von ihm vor sieben Jahren gegründeten Verein, dessen Mitglieder die von einer Krebserkrankung betroffenen Menschen und deren Angehörige unterstützen und denen ein umfangreiches Selbsthilfeprogramm angeboten wird. Die Tumor(e)HILFE trägt sich ohne staatliche Unterstützung nur aus Mitgliederbeiträgen und Spenden, die u.a. nach Vorträgen über die Vereinsarbeit von Dr. med. Wolfram Franz gewonnen werden.

Der neue Chefarzt führt die regelmäßigen Veranstaltungen der Klinik fort: werdende Eltern und Großeltern wie auch andere Interessierte können an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr den Chefarzt, die Leitende Hebamme und den Kinderarzt kennenlernen, diesen Fragen stellen und die Kreißsäle besichtigen.

Neubau im Sinne der Umwelt

Springer Bio-Backwerk

tr – Nur ca. ein Jahr plante Wolfgang W. Springer seinen Neubau auf dem Gelände Am Stadtrand 45 in Hinschenfelde.



Wolfgang W. Springer, an einer Teigteil- und Rundwerk-Maschine zur Brötchenherstellung, leitet den Bäckereibetrieb in 4. Generation.

Durch bessere Effektivität und noch mehr ökologische Ausrichtung von Produktion, Energetik und Logistik mittels modernster Architektur und Technik wurde eine nachhaltige umweltbewusste Betriebsführung erreicht. Im Wesentlichen:

- eine hochmoderne Verbundkühlanlage arbeitet auf Wärmerückgewinnung,
- eine neue Ofentechnik arbeitet zentral für vier Backöfen über Thermoöl, mit

- Rauchgas- und Schwaden-Wärme-Rückgewinnung,
- die Dachkonstruktion ist für Ausrüstung mit Fotovoltaik-Anlage oder Dachbegrünung ausgelegt,
- eine Regenwasser-Auffangananlage sorgt dafür, dass der wertvolle Rohstoff nicht in die Kanalisation gelangt, sondern langsam in das Grundwasser zurück sickert,
- eine größere Siloanlage halbiert die Lieferfrequenz bei zeitunabhängigem Zugang der Lieferanten,
- Strom wird nur aus regenerativen Energiequellen bezogen,
- ein Laden zum Verkauf sowie zusätzliche Fenster gewähren Einblicke in den Backbetrieb. Laden-Öffnungszeiten: Mo–Fr 7 bis 18 Uhr, Sa bis 14 Uhr, So 8 bis 12 Uhr.

Auf die Frage „Was bewegt Sie zu Ihrer konsequenten nachhaltigen umweltbewussten Betriebsführung?“ antwortete Springer: „Schon nach der Katastrophe von Tschernobyl entschloss ich mich, nicht mehr 'blind' zu konsumieren, ich wurde Mitglied im Verein 'Eltern für unbelastete Nahrung'“



Der Laden zum Verkauf aus der Produktion. Fenster gewähren Einblicke in den Backbetrieb.

und bei Greenpeace. Zu unserem hundertjährigen Jubiläum 1989 erhielt ich vom Bioland-Bauern Detlef Hack einen Brief, in dem er mir schilderte, dass er seinen Hof komplett auf Bio umgestellt hat und er fragte, ob ich Interesse habe sein ökologisches Getreide zu verarbeiten. Zwei Jahre später wurde ich Bioland-Vertragsbäcker für unsere Vollkornprodukte. Als ich 1998 noch einmal Vater wurde stellte sich für mich die Frage, ob ich es verantworten kann Kinder in diese Welt zu setzen und wenn ja, was kann ich dazu beitragen das unsere Welt erhalten bleibt. 1999 stellte ich daraufhin das ganze Sortiment auf ökologische Rohstoffe um.“



Der Neubau von Springer Bio-Backwerk in der Straße Am Stadtrand 45.

2,2 Mio. Euro hat Wolfgang W. Springer, der das Familienunternehmen leitet, in das ca. 4.000 qm große Grundstück und den knapp 900 qm großen Neubau investiert. Der Einzug erfolgte am 9./10. Juni und Produktionsbeginn am 11. Juni.

Der Bäckereibetrieb in 4. Generation arbeitet heute ganzheitlich ökologisch, gebacken wird nur mit ausgesuchten Rohstoffen. „Wir verzichten weitestgehend auf maschinelle Herstellung und setzen ganz auf Handarbeit, wie es schon meine Vorfahren getan haben“, sagte Springer. „Auch heute noch werden alle unsere Bio-Backwaren vollhandlich hergestellt, die Teige von Hand abgewogen und geformt. Unsere Teige werden traditionell schonend geführt, und Teigruhezeiten bis zu 24 Stunden sind nicht selten. Wir brauchen einfach diese Zeit zum Backen – und das schmecken auch unsere Kunden.“ Neben vielen Auszeichnungen wurde die Bäckerei 2005 von dem internationalen Gourmet-Journal 'Der Feinschmecker' zu einer der besten Bäckereien in Deutschland gekürt.



Hinten die Vorrichtung zur Revitalisierung des Wassers mit Mineralien und Spurenelementen zur Steigerung der Qualität des Backwerkes.



Die Backstube von Springer Bio-Backwerk.



Der Backofen ist mit Rauchgas- und Schwaden-Wärme-Rückgewinnung ausgestattet. Zum Backen werden die mit Teigteilen bestückten Regalwagen in die vier Kammern geschoben.

Fotos: T. Richter

Genossenschaftsbanken vereinbaren enge Zusammenarbeit

nt – Die Hamburger Genossenschaftsbanken Hamburger Volksbank, PSD Bank Nord, Sparda-Bank Hamburg, Edeka-bank, Vierländer Volksbank und MKB Mittelstandskreditbank werden zukünftig wegen der gestiegenen gesetzlichen Anforderungen bei gesetzlichen Sicherheits- und Sorgfaltsanforderungen enger zusammenarbeiten.

Die Umsetzung sowie die Beibehaltung der hohen Qualitätsstandards sind mit einem erhöhten Ressourcenaufwand und steigenden Kosten verbunden. „Der Gesetzgeber bürdet den Banken immer neue aufsichtsrechtliche Vorgaben auf, die alle Institute vor große finanzielle und organisatorische Herausforderungen stellen“, so Dr. Reiner Brüggelstrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank.

Den größten Vorteil der Zusammenarbeit sehen die Hamburger Genossenschaftsbanken vor allem in der Erzielung von Synergie-Effekten.

Was passiert mit dem Euro?



Die Euro-Krise ist ein bisher einmaliger Vorgang in der Geschichte, der die Menschen zunehmend verunsichert. Von der Politik erwarten die Bürgerinnen und Bürger Antworten und Lösungen in dieser Sache. Zur Lösung der Krise gibt es allerdings keine Patentrezepte, auf die zurückgegriffen werden kann. Die vom Bundestag beschlossenen Rettungsschirme ESM und EFSF sind wichtige Bausteine, das Vertrauen in den Euro wieder herzustellen.

Derzeit gibt es verschiedene Szenarien, wie wir mit der Euro-Krise umgehen können:

1. Verstärkte Inflationspolitik

In den USA baut die Zentralbank derzeit Schulden durch eine verstärkte Inflationspolitik ab. In Deutschland haben wir schmerzhaft Erfahrungen mit dieser Methode gemacht. Diese Politik ist unsozial und belastet in erster Linie Renten und Gehälter. Aus diesem Grund gibt es in der CDU keine Bereitschaft, diesen Weg in der Euro-Krise zu gehen.

2. Einrichtung eines Finanzausgleichssystems

In einem Finanzausgleichssystem transferiert derjenige, der als reicher gilt, regelmäßig Mittel in diejenigen Staaten, die als ärmer gelten. Eine so genannte „Transferunion“ gibt jedoch kaum Anreize für Reformen. Im Gegensatz zu SPD und Bündnis 90/Die Grünen spricht sich die CDU gegen eine Vergemeinschaftung der Schulden aus.

3. Auflösung der Euro-Zone

Deutschland hat sehr enge Bindungen mit dem Euro-Raum und der Europäischen Union. Das Auseinanderbrechen des Euro würde zu erheblichen finanziellen Anpassungen führen und mit wirtschafts- und sozialpolitischen Verwerfungen enden. Die CDU sieht in der Rückkehr zu nationalen Währungen kein Zukunftsmodell, das den Menschen in Deutschland helfen würde.

4. Solidarität bei Solidität

Derzeit arbeitet die Regierung daran, Fehler im bisherigen Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt zu beseitigen. Dies benötigt Zeit. Finanzielle Hilfen werden nicht dauerhaft geleistet, sondern bilden eine wichtige Grundlage, um den Euro wieder dauerhaft zu stärken. Die Solidarität ist dabei an Reformen in den Empfängerstaaten gekoppelt.

Ihre Fragen rund um den Euro beantwortet Ihr Bundestagsabgeordneter Jürgen Klimke im Rahmen seiner regelmäßigen Bürgersprechstunden und auf schriftliche Anfrage an das Wahlkreisbüro.

Wahlkreisbüro Jürgen Klimke, MdB
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg
Tel.: 040 - 68 91 72 38

CDU



Ihr Krankenhaus in Hamburg



Telefon (0 40) 20 92 - 0

Durchwahlnummern:

Anästhesiologie	10 32	Rehabilitative Medizin	
Chirurgie	16 02	und Geriatrie	15 04
Endokrine Chirurgie	71 01	Rheumatologie und klinische	
Endoprothetik	73 00	Immunologie	13 52
Innere Medizin	12 01	Septische Weichteil- und	
Orthopädie	13 32	Knochenchirurgie	74 01
Neurologie	16 71	Spinale Chirurgie	70 01
Psychiatrie und Psychotherapie	14 02	Unfallchirurgie	16 52
Psychosomatik	72 01	Urologie	17 42
Radiologie	18 12		

Zentrale Notaufnahme

Im Falle eines Unfalls oder einer schwerwiegenden akuten Erkrankung können Sie sich direkt an uns wenden. Kommen Sie in diesem Fall in die Zentrale Notaufnahme der Klinik [ZNA], Haus 7

Dehnhaid 120
22081 Hamburg

Schön Klinik. Messbar. Spürbar. Besser.



In einem großen Depot lagerten die benötigten Chemikalien in Fässern.



Das Labor überwachte die benötigten Substanzen und führte Kontrollen durch.

Weltbekannte Fotopapiere aus Wandsbek Die Leonar-Werke

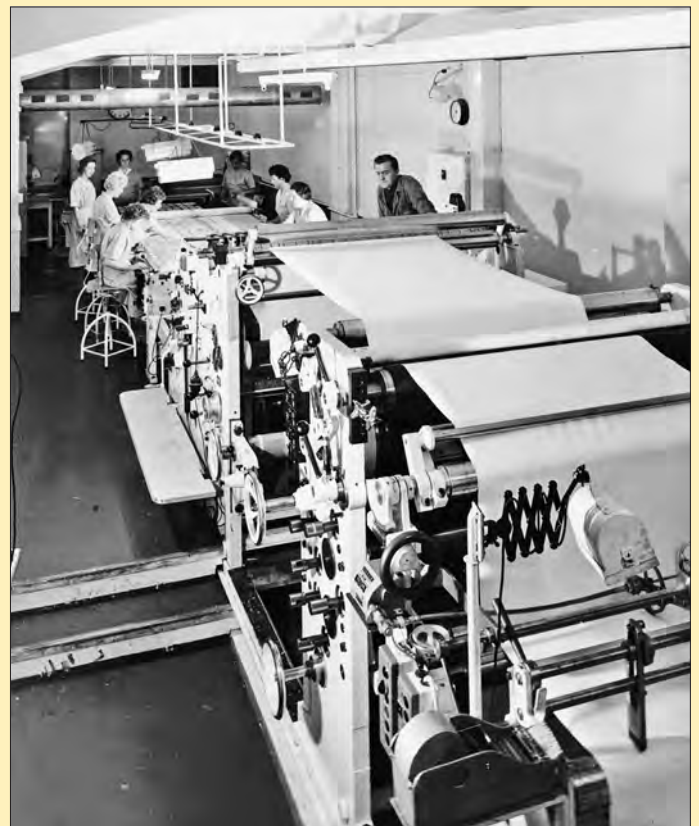
Von Helmut Fricke
Teil II

Produktionsabläufe und Übernahme durch Agfa

Als die Farbenfabriken Bayer 1963 mit dem Ankauf von Aktien der Leonar-Werke begannen, war das Ende der Selbständigkeit des Unternehmens eingeläutet. Bayer brachte 1964 Leonar in die Agfa-Gevaert-Gruppe ein, so dass die Leonar-Werke bis zu ihrer Schließung im Jahre 1976 eine Zweigniederlassung dieses Groß-Konzerns waren. Der über nationale Grenzen hinweg



Von der Papiermaschine kamen Proben in die Dunkelkammer des Labors, wo die Qualität, wie beispielsweise die Gradation überprüft wurde.



Nach der Freigabe durch die Qualitätsprüfer erfolgte der Zuschnitt der Rollenware in die einzelnen Fotopapier-Formate.

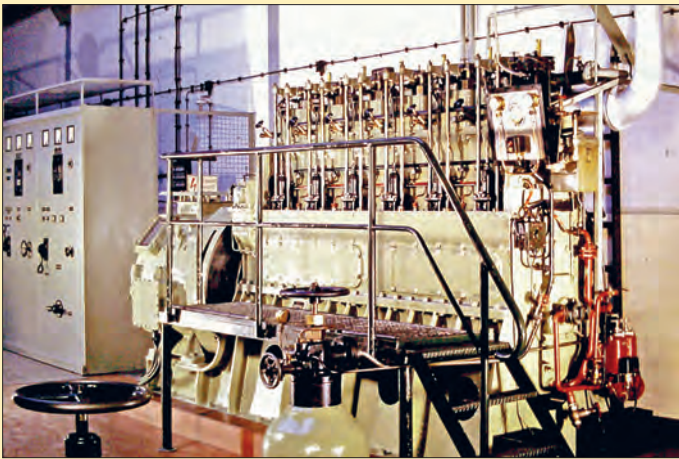


Eine Maschine schneidet die großen Bahnen in schmale Streifen. Auch eine von Hand bediente Schneidmaschine stand im Fertigungsraum.



Für die Konfektionierung in die einzelnen Packungsgrößen saßen weibliche Mitarbeiter an langen Laufbändern.





Die vielen Maschinen in den Fertigungsräumen verlangten eine große Menge Energie, die durch Schaltanlagen entsprechend verteilt werden musste.



Großen Mengen an gefertigten Fotopapieren wurden klassifiziert als Rollen gelagert, bevor sie verarbeitet bzw. versandt wurden.



Auf der Photokina in Köln hatten die Leonar-Werke seit den 1950er Jahren einen großen Stand, auf dem die Produktion – insbesondere die neuen Artikel – ausgestellt und dem Publikum erklärt wurden.

erfolgte Zusammenschluss, galt damals als beispielhaft für die wirtschaftliche Entwicklung Europas, aber innerhalb der großen Unternehmensgruppe, mit ihrem weltweiten Tätigkeitsfeld, sank die Bedeutung der Leonar-Werke. Die entwickelten Emulsionstechniken von Leonar gingen an Agfa-Gaervert über. Bei der Abwicklung des Wandsbeker Werkes wurden 196 Mitarbeiter innerhalb eines Sozialplanes abgefunden. Allerdings muss man aus heutiger Sicht realistisch feststellen, dass Leonar im Zeitalter der digitalen Fotografie mit seiner Angebotsliste am Markt keine Chance mehr gehabt hätte.

Fortsetzung folgt



Der weltweite Handel erforderte eine funktionierende Versandabteilung, die kleine Postsendungen ebenso verarbeitete wie große Kisten.



Der Chef der kaufmännischen Abteilung, Godejohann, war anspruchslos, was sein Arbeitszimmer betraf. Ein alter Schreibtisch genügte ihm und die seit der Kriegszeit zerstörten Wände hielten ihn nicht von der Arbeit ab.



Die Firmenleitung fuhr mit dem Personal gern auf Betriebsausflüge. V.l.: Thea Funk (Papierprüfung), Dr. Hammerstein (Chemie-Labor), Direktor Dr. Wenske, Dr. Witte (Papierproduktion). Die Dame rechts ist unbekannt.

Neubau offiziell eingeweiht

Pflegen & Wohnen Holstenhof

tr – Nach nur zehnmonatiger Bauzeit ersetzt seit April ein Neubau im Holstenhof in Jenfeld einen Großteil der alten Gebäude. Die offizielle Einweihung erfolgte nun am 5. Juli durch Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Nikolai P. Burkart (Gesellschafter der Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH) und Johannes Kamm (Geschäftsführer der Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH).

„Mit den Neubauten haben wir auch in die Zukunft investiert. In der langfristigen Orientierung, die sich unter anderem in der ökologischen Optimierung zeigt, und natürlich in dem integrativen Konzept von Pflegeeinrichtung und Kindertages-



Der Neubau von Pflegen und Wohnen Holstenhof im Elfsaal 20. Links der kurz vor der Fertigstellung stehende Anbau der Kita, die im Herbst eröffnet wird. Foto: T. Richter



Zur Einweihung des Neubaus im Holstenhof wurde eine Rot-Buche gepflanzt, v. l.: Johannes Kamm (Geschäftsführer der Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH), Nikolai P. Burkart (Gesellschafter der Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH) und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff.

Foto: D. Rauhut

stätte (Kita) unter einem Dach, spiegelt sich die Erfolgsgeschichte des Unternehmens wider“, so Burkart.

Die wesentlichen Ergebnisse der Unternehmensentwicklung der zurückliegenden Jahre fasste Geschäftsführer Kamm zusammen: „Mit dem Neubau am Holstenhof hat Pflegen & Wohnen Hamburg nunmehr insgesamt 1.200 Pflegeplätze neu geschaffen. Dafür wurden insgesamt 100 Millionen Euro in diese Neubauten als auch in verschiedene Modernisierungsmaßnahmen sowie in den Betrieb investiert. Und wenn wir noch in diesem Jahr hier am Holstenhof die fünfte Kita eröffnen, werden wir den Hamburger Bürgern auch noch die meisten neuen Kita-Plätze der vergangenen zwei Jahre zur Verfügung gestellt haben.“

Die Kita des Trägers WABE e.V. mit Platz für 70 Kinder zieht im Herbst in das neue Gebäude ein. Damit wird das Konzept von 'Jung & Alt gemeinsam' dann in fünf Einrichtungen von Pflegen & Wohnen Hamburg erfolgreich umgesetzt sein.

Das Pflegeangebot im Neubau des Holstenhofs im Elfsaal 20, der Platz für 138 Bewohner bietet, richtet sich an Menschen mit stationärem Pflegebedarf. Bei der Gestaltung des Gebäudes und der Räumlichkeiten wurde großer Wert auf einen wohnlichen Charakter und eine einladende Atmosphäre gelegt.

Ein angeschlossenes Café lädt auch externe Besucher zu einem Besuch ein. Im Laufe des Jahres nimmt außerdem das grundsanierte 'Haus Linde' seinen Betrieb auf, welches das pflegerische Angebot am Holstenhof um ein Kompetenzzentrum für Demenz- und Korsakow-Erkrankte auf zwei geschlossenen Wohnbereichen ergänzt.

Der Neubau im Hamburger Stadtteil Jenfeld ist das vorerst letzte von fünf Neubauprojekten, die Pflegen & Wohnen Hamburg nach der Privatisierung im Jahr 2007 realisiert hat.

Die Pflegen & Wohnen Hamburg GmbH bietet insgesamt 2.835 Plätze an, die sich derzeit auf zwölf Pflegeeinrichtungen über das Stadtgebiet verteilen.



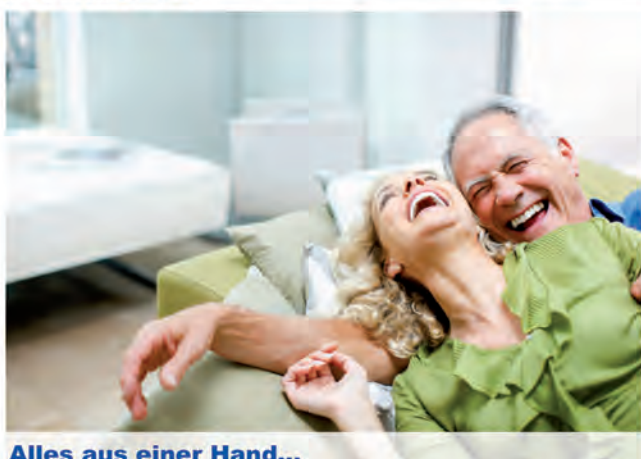
Borchardt

Wir suchen Wohn- und Geschäftshäuser für unsere Anleger.
040-675 844 79
www.borchardt-immobilien.de

Bauen·Sanieren·Renovieren

Wohnqualität steigern. Energieverbrauch senken. Werte erhalten

WIR SIND
MODERNISIERER



Alles aus einer Hand...



Lüchau
BAUZENTRUM www.luechau.de

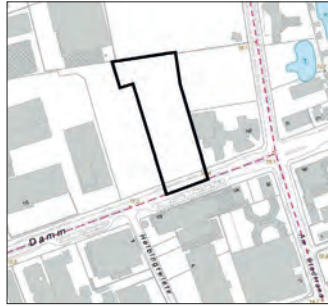
HH-Wandsbek · Kattunbleiche 23 · ☎ 040/485098-30

Wedel Elmshorn Halstenbek HH-Volkspark HH-Wandsbek Uetersen

Öffentliche Auslegung

Bebauungsplan Wandsbek 78

nt – Das Bezirksamt hat beschlossen den Bebauungsplan Wandsbek 78 öffentlich im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes, Am Alten Posthaus 2 (4. OG), bis zum 24. September auszulegen (Mo – Fr von 8 – 16 Uhr). Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Bürogebäude geschaffen werden, das als Konzernzentrale der Jungheinrich AG dienen soll.



Das Gebiet wird begrenzt durch die Straßen West-, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 1791 der Gemarkung Hinschenfelde – Friedrich-Ebert-Damm (Bezirk Wandsbek; Ortsteil 509).

Entwurf des Bebauungsplans Wandsbek 79

Wohnungsbau am Lengerckestieg

tr – Mit dem Bebauungsplanentwurf sollen nördlich und südlich des Lengerckestiegs die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau von etwa 150 Wohneinheiten im Geschosswohnungsbau geschaffen werden, um in integrierter Lage einen Beitrag zum Wohnungsbau in Hamburg zu leisten. Flächennutzungsplan und Landschaftsprogramm sollen von der zuständigen Fachbehörde im Parallelverfahren geändert werden.



Grundeigentümer im Sietland

nt – „Hallo – moin“, so fröhlich begrüßten sich ca. 40 Mitglieder des Grundeigentümer-Vereins Wandsbek müde (und doch hellwach) am frühen Morgen des 2. Juni, um gemeinsam in einem Tagesausflug das Sietland zu erobern.

Im Ahlenmoor ging es in die Moorbahn, wo instruktiv die Zusammensetzung von Moorflächen, das Tier- und Pflanzenleben in einem Moor und was heute dringend benötigt wird, um eine Moorfläche für die Zukunft naturnah zu erhalten, erläutert wurde.

Das Mittagessen fand – wie eigentlich immer bei den Ausfahrten – allgemeinen Anklang. Danach gab es eine Weiterfahrt zur Anlegestelle des Schiffes 'Onkel Heinz' der besonderen Art: In einer alten Straßenbahn auf Gummirädern – gezogen von einem urigen Trecker. Bei Erdbeertorte mit Sahne und leckerem Kaffee ging es dann ganz langsam die Medem, den kürzesten schiffbaren Nebenfluss der Elbe, bis nach Otterndorf hinunter, dem letzten Ziel des Ausflugs.

Dank des 'Schirms mit der Wunderwirkung' von Herrn Timm wurde keiner an diesem Tag nass – es regnete immer nur auf den Fahrten! „Das war wieder einmal ein schöner Tag“ – so die einhellige Aussage der Teilnehmer, die sich schon auf die Ausfahrt im nächsten Jahr freuen.

Grundstück gesucht
500-1.000 m² für EFH-Neubau
in ruhiger Lage in
Farmen/Bramfeld/Berne/Rahlstedt/Sasel.
Auch mit Altsubstanz. Rentenzahlung statt
Kauf auch möglich. Tipps, die zum Kauf-
abschluss führen, werden großzügig belohnt!
Es freut sich eine
freundliche, junge und solvente Familie unter
secretname@gmx.de oder Tel. 46 06 33 72



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Maler-Wiese ...
der feine Unterschied



über
40
Jahre
jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 · Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 · 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de

Mecker
GLASEREI IN WANDSBEK FÜR GANZ NORDDEUTSCHLAND

- ▶ Reparaturleistungen
- ▶ Wärme-, Schall- + Einbruchschutz
- ▶ Glasmöbel + Spiegel nach Maß
- ▶ Fenster, Türen in Holz + Kunststoff

TEL.: 040 / 66 21 64 · FAX: 040 / 66 82 333
SVEN REUTER · RAHLAU 54 · 22045 HAMBURG



vorher



nachher



Hauskosmetik

- Ledermöbel / Polstermöbel
- Wandfliesen / Bodenfliesen
- Parkett / Laminat
- Naturstein / Kunststein
- Küchenarbeitsplatten
- Schränke / Tische

Fahrzeugkosmetik

- Ledersitze / Stoffsitze
- Türverkleidungen
- Armaturenbretter
- Teppichböden
- Innenausstattungen
- Lackoberflächen
- Glasoberflächen
- Felgen
- Sonderausstattungen

Alstertaler-Oberflächen-Reparaturdienst

Helbingstr. 50 - 52 · 22047 Hamburg · www.aor-hamburg.de
Telefon 040 - 60 87 67 95 · Mobil 0171 - 498 52 04

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de



Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin

Liebe Kunden,
seit 10 Jahren vertrauen Sie nun
unserer Meisterarbeit und -qualität.
Dafür sagen wir DANKE!



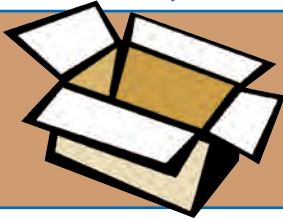
Petra Wünkhaus & Klaus Seidel 2000-2010

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47

Internet: www.petra-wuenkhaus.de • E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddorferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

sofort **möbel**

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Entwurf des Bebauungsplans Marienthal 33

Wohnen in der Rauchstraße

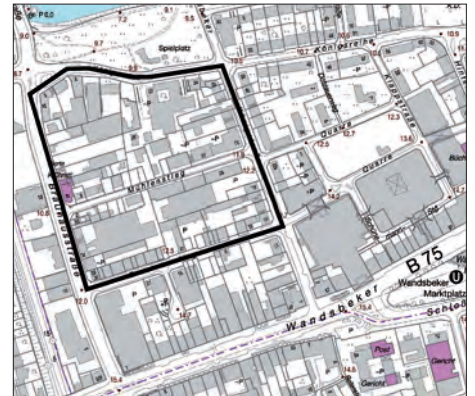
tr – Das Plangebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Marienthal 33 befindet sich nördlich der Rauchstraße zwischen den Straßen Mittelkamp und Bornkamp. Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnnutzung geschaffen werden, da die über einen langen Zeitraum größtenteils gewerblich genutzten Grundstücke heute überwiegend brachliegen. Grundlage ist der Entwurf des Büros Petersen, Pörksen und Partner, das als Sieger aus einem Wettbewerb von fünf Architekten hervorging: Zwei Baukörper mit drei bis vier Geschossen und drei kleinere Wohngebäude mit insgesamt etwa 55-70 Wohneinheiten, dazwischen Gartenflächen und Spielplätze, sowie eine Tiefgarage mit 50 Stellplätzen.



Öffentliche Auslegung

Bebauungsplan Wandsbek 75

tr – Der Bebauungsplan-Entwurf sowie eine Verkehrsuntersuchung vom November 2011 und eine Lärmtechnische Untersuchung vom Februar 2012 liegen bis zum 10. September im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes, Am Alten Posthaus 2, öffentlich aus. Das Fachamt ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf können während der Auslegung bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.



Das Gebiet wird begrenzt durch die Straßen Königsreihe, Wandsbeker Königstraße, Brauhausstieg und Brauhausstraße. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für neue Nutzungsstrukturen geschaffen werden. In Teilgebieten soll der Bebauungsplan eine verstärkte Nutzungsmischung und unter anderem die Ansiedlung von Wohnnutzungen ermöglichen. Ferner soll er die Voraussetzungen zur Herstellung einer neuen zentralen Erschließungsachse für Fußgänger und Radfahrer sowie eventuell Anliegerverkehr schaffen. Entwicklungsspielräume für gewerbliche Nutzungen, insbesondere westlich der zentralen Fußgängerachse, sollen mit dem Entwurf festgelegt und gesichert werden.

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

879 79-0
mieterverein-hamburg.de

Wandsbek entwickelt sich falsch

Die SPD scheint ja derzeit in Wandsbek mächtig am Bauen zu sein. Herr Buse, Sie sind ja auch Bauplanungsexperte der CDU-Bezirksfraktion – Wie sehen Sie das?

Das ist so nicht richtig. Denn: Die momentan stattfindende Bebauung in den Wandsbeker Stadtteilen beruht sämtlich auf Bauungsplanungen des noch CDU-geführten Bezirkes. Dass sich die SPD mit diesen Neubauzahlen die ganze Zeit schon schmückt, spricht nicht für ihre Leistungsfähigkeit.

Und was plant jetzt die SPD?

Die SPD beschließt Bauungspläne, in denen eine sechs- bis siebengeschossige Bebauung mitten in Eilbek geplant wird. Das heißt: Mitten in einem überwiegend viergeschossigen Umfeld ragen plötzlich diese Hochbauten ins bisher einheitliche Eilbeker Gesamtbild hinein. Und: Am Wöschenhof in Tonndorf soll ein ehemaliges Gewerbegebiet ganz ohne Bauungsplan mit bis zu 180 Wohneinheiten bebaut werden. Das sind nur zwei von vielen aberwitzigen Beispielen! Die SPD Wandsbek tut alles, um Bürgermeister Scholz zu gefallen.



Philip Buse, Fraktionsvorsitzender und Bauplanungsexperte der CDU-Fraktion Wandsbek, sieht den SPD-Wohnungsbau kritisch.

Aber wie sollen diese ganzen neuen Mitbürger Wandsbeks in die bestehenden Strukturen passen?

Genau das ist das Problem: Angefangen beim mangelnden Parkraum über fehlende Kindertagesstätten und Schulen ist natürlich auch das soziale Angebot von Sportvereinen und Nahversorgungszentren nicht vorbereitet. Die Anbindungen im Straßenverkehr bzw. ÖPNV werden in keiner Weise planerisch berücksichtigt. Da sind nervenaufreibende Staus und lange Wartezeiten vorprogrammiert.

Vielen Menschen wollen ja nun in Hamburg wohnen. Wie sehen denn die Alternativen der CDU aus?

Wir wollen weiterhin ein gleichmäßiges Wachstum in kleinteiligen Neubaugebieten bei gleichzeitiger Anpassung der Infrastrukturen für Wandsbeks Bevölkerung. Hauruckmaßnahmen und große Neubausiedlungen sehen wir eher als

BÜRGERSPRECHSTUNDE SENIOREN

mit Fachsprecherin Christa Schmidt
am 7. September 2012 von 10 bis 12 Uhr
 in der CDU-Fraktionsgeschäftsstelle:
 Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg



HABEN SIE FRAGEN ODER WÜNSCHEN SIE EIN GESPRÄCH?

Dann melden Sie sich bei uns!

CDU-Fraktion Wandsbek

Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg

Tel.: 040 - 68 37 15 · Fax.: 040 - 68 26 86 78

Mail: info@cdu-fraktion-wandsbek.de

Internet: www.cdu-fraktion-wandsbek.de

http://twitter.com/cdu_bv_wandsbek

V.i.S.d.P.: Dr. Verena Lemcke



problematisch und für die bestehenden Stadtteilstrukturen als schwierig zu integrieren an. Die CDU behält auch die Altersentwicklung im Blick und versucht, allen Bürgern in den unterschiedlichsten Lebenssituationen guten Wohnraum in ihrem angestammten Umfeld zu schaffen.

SPD-Problem

Qualitätsverlust durch übereilte Schulreform

Das Ziel der Schulreform, den Kindern unserer Stadt eine bestmögliche Chancengerechtigkeit für ihre Bildungslaufbahn zu gewähren, beruht auf der Einigung aller im Hamburger Parlament vertretenen Parteien.

Und ja, das Ziel ist lobenswert und bedarf intensiver Anstrengungen auf dem Weg zur Umsetzung. Aber dabei darf nie das Augenmaß für Tempo, für Akzeptanz und für Qualität auch während des Reformprozesses verloren gehen. Dieses Augenmaß fehlt dem SPD-Senat definitiv! In nur einer Legislaturperiode strebt die SPD danach, dem errungenen Schulfrieden gleich noch den ganz eigenen ideologischen Stempel zu verpassen. So ist in der Ganztageschule zwar an das Mittagessen gedacht, was ist aber mit dem Bedarf der Kinder nach Frühstück bzw. nach einem nachmittäglichen Snack?

Zurzeit erleben wir die alltägliche Überforderung der Lehrer, der Schüler, der Eltern und all' derer, die vor lauter Eile das Ziel der Optimierung der Chancengerechtigkeit nicht bedienen können. Opfer sind wieder die schwächsten unserer Gesellschaft: die Kinder.

Ihre CDU-Fraktion wird deswegen nicht müde, diese Alltagserfahrungen mithilfe unseres kommunalen Wandsbeker Parlamentes auf die Senats-ebene zu transportieren, um den Kindern unserer Stadt heute, morgen und übermorgen bestmögliche Lebensperspektiven zu bieten.



Claudia Folkers, CDU-Fachsprecherin für Bildung u. Soziales sieht die Qualität der Schulreform durch übereiltes Handeln gefährdet.

Ein zweiter erneuter Sielbau

Pumpwerk Ostende

th - Im Jahr 2003 wurde im Rahmen der Aufhebung der Bahnübergänge in Tonndorf eine unterirdische Regenwasser-Transportleitung vom Straßentunnel Tonndorfer Hauptstraße durch die Straße Ostende bis zur Wandse gelegt. Die damaligen Berechnungen des anfallenden Wassers haben wohl nicht der Wirklichkeit entsprochen. Mit aufwändigen Arbeiten, die für den Durchgangsverkehr eine wochenlange Sperrung der Straße Ostende bedingten, wurde das Pumpwerk am Zugang des Wandse-Wanderweges vergrößert. Dabei wurde nicht mehr gemauert, sondern riesige Betonfertigteile eingebaut. Die im April eröffnete Baustelle ist im August noch nicht abgeschlossen.



Das Abflussrohr 2012.



Der 2003 gemauerte Schacht.



Schwertransporter in Überbreite lieferten die gewaltigen Betonfertigteile an, die von einem mobilen Kran in die Baustelle eingelassen wurden.
Fotos: H. Fricke



Seit 1872

- Bettfedern-Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
 - Lattenroste
 - Bett- und Tischwäsche
- in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

JUNGNICKEL **J** SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen



Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung · Gardinen
Rollos · Jalousietten



Norbert Gierke Malermeister
Farben · Tapeten · Fußboden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11

STEUERBERATER

Birgitt Ohlerich & Gisela Ohlerich



Wir beraten Sie gerne !

Lübecker Straße 126 · 22087 Hamburg
Telefon: 68 48 48
www.ihr-steuerteam.de

Gesund zu wissen

Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss

Thema: Sodbrennen – Wann und wie behandeln?



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek

3. September 2012, 18 Uhr

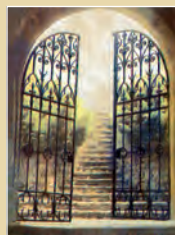
Infos: (0 40) 18 18-83 14 40

Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19, 20095 Hamburg, Tel. 040/309672-0, Fax 040/321397



Der Mensch geht,
aber er läßt uns
seine Liebe, seine
Heiterkeit, seinen
Ernst, seine Weisheit,
er läßt uns seinen
Geist zurück. Mit
diesem lebt er unter
den Seinen weiter.

Helfend
und tröstend.

Han

BEERDIGUNGSMITTEL

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

**Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen**

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen
Informationsgespräches in unseren
Besprechungsräumen, rufen Sie uns an
oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Fachzeichen



Bund Deutscher
Bestatter



Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand



Kuratorium
Deutsche
Bestattungskultur



Deutsche
See-Bestattungs-
Genossenschaft e.G.

Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

Zentrale Notaufnahme

► Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33

Innere Medizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52

Neurologie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13

Geriatric

► Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61

Orthopädie und Unfallchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53



Wirbelsäulenchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74

Viszeralmedizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65

Gefäßchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41

Plastische und Ästhetische Chirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20

Gynäkologie und Geburtshilfe

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61



ASKLEPIOS

Klinik Nord - Wandsbek

Alphonsstr. 14
22043 Hamburg
Tel. (0 40) 18 18-83 0
www.asklepios.com/wandsbek

Immer ist unsere Klinik erreichbar über (0 40) 18 18-83 0

Wandsbek damals und heute



Der östliche Teil des Geländes der Husarenkaserne ist auf dieser Luftbildaufnahme von 1932 gut zu sehen. Die Autobahn ist noch nicht gebaut. Im oberen Bereich ist die Marienanlage sichtbar, deren Straßeneinmündung gegenüber in der Rennbahnstraße ihre Fortsetzung in der Straße Am Husarendenkmal findet. Das Rechteck in der Mitte ist der Reitplatz, der von den Stallbauten umgeben ist. In der Südwest-Ecke des Areals steht die Reithalle. Die Gebäude an der Nordseite der Straße Am Husarendenkmal, also gegenüber des beschriebenen Komplexes, wurden von den Husaren als Proviantlager genutzt. Nach der Auflösung des Husarenregimentes 1919 wurden einige Gebäude abgetragen, in andere zogen Polizeitruppen ein. Ab 1933 belegte dann Hamburgs Ordnungspolizei die Räume, dann das Artillerie-Regiment 56. Während des 2. Weltkrieges wurde etwa ein Drittel der Kasernengebäude zerstört.

Archiv Fricke

Veränderung eines Militär-Standortes Das Wohngebiet Husarenhof

Von Helmuth Fricke

Teil 1: Das Kasernengelände

Seit 1854 war das holsteinische Wandsbek Garnisonstadt verschiedener Einheiten, u.a. der Dänischen Dragoner, die Wandsbek 1863 verließen. Die erste Kaserne war in der Lengerckestraße, die zweite wurde 1867 in der heutigen Neben-

dahlstraße errichtet. Um in der preußischen Zeit nach dem Feldzug 1870/71 Soldatenstadt bleiben zu können musste eine größere und modernere Kaserne gebaut werden, die an Wandsbeks Südgrenze 1887 an der ehemaligen Lindenstraße (Am Husarendenkmal) in Marienthal entstand. Es wurden mehrgeschossige Dienst- und Unterkunftsgebäude sowie Ställe und eine Reitbahn mit den zugehörigen Nebengebäuden erstellt. Die geplanten Erweiterungsbauten wurden bedingt durch den 1. Weltkrieg – der auch das Ende des Husarenstandortes Wandsbek war – nur zum Teil verwirklicht.

Von 1871 bis 1914, in 43 Friedensjahren, war Wandsbek Garnison des Husaren-Regimentes 'Königin Wilhelmina der Niederlande' (Hannoversches) Nr. 15, wie die amtliche Bezeichnung lautete. In der Bevölkerung hießen sie volkstümlich 'unsere Wandsbeker Husaren'. Damit wird die enge Verbundenheit mit dem Regiment deutlich, an das heute die beiden Denkmäler in Marienthal und die Straßennamen Husarenweg, Am Husarendenkmal und Zitzewitzstraße (ein Kommandeur des Regimentes von 1902 bis 1907) erinnern.

Diese Garnisonszeit ist ein Teil der Wandsbeker Vergangenheit. Hans-Werner Faerber, schreibt in seiner Chronik der Wandsbeker Militärgeschichte: Es gibt keinen Grund, die



Diese Postkarte aus dem Jahr 1903 ist ein Dokument von der 100-Jahrfeier des Husaren-Regimentes 15, zu der auch Wilhelmina, die Königin der Niederlande, deren Namen das Regiment trug, nach Wandsbek gekommen war.

Archiv Fricke



Kavalleristen bei der Tierpflege vor den Pferdeställen, 1915.

Archiv Fricke



Nach der Ausbildung fanden sich die Kavalleristen auf dem Gelände zu einem gemeinsamen Foto zusammen, die sehr häufig von dem Wandsbeker Fotografen Georg Scholz aufgenommen wurden, ein Unternehmen, das es heute noch auf der Marktstraße gibt.

Auf der kleinen Tafel steht: Und ruft das Vaterland uns wieder als Reservist, als Landwehrmann, so legen wir die Arbeit nieder und folgen Deutschlands Fahnen dann.

Archiv Heimatmuseum

Diese Luftaufnahme von 1978 zeigt das ehemaligen Kasernengelände. Blick von Süd nach Nord.

1977 richtete die Sozialbehörde im westlichen Grundstücksteil das Pflegeheim Marienthal ein, das seit 1996 zum Landesbetrieb Pflegen & Wohnen gehört und diese Einrichtung 'Pflegen & Wohnen Husarendenkmal' nennt. Vier der Rotklinkerblocks wurden abgerissen. Links unten sind die Neubauten der Sprachheilschule Zitzewitzstraße (Hauptgebäude und Turnhalle) zu sehen, die 1980 bezogen wurde.

Der rechte Teil des Kasernen-Areals wurde zum Wohngebiet Husarenhof. Für die Husaren waren hier einst Pferdeställe, eine Reithalle und für Exerzierübungen ein großer Freiplatz.

Nach dem 2. Weltkrieg diente der Bereich der Landesverkehrsverwaltung der Polizei, die hier, wie am unteren Bildrand sichtbar, Fahrzeuge abstellte, die durch Verkehrsunfälle beschädigt oder beschlagnahmt wurden. Auch die Polizeiabteilungen Verkehrsstaffel Ost und die Fahrbereitschaft hatte auf diesem Gelände ihren Standort. Die Polizei erhielt 2008 auf der Süd-Ost-Ecke des Areals, direkt an der Autobahn, für Verkehrsdirektion 3 HH-Ost einen Neubau. Sie ist zuständig für den Verkehrsunfallsdienst, die Verkehrsüberwachung und auch für Eskorten bei Staatsbesuchen. Archiv Fricke



Wandsbeker Husaren und ihre Zeit – auch nicht die Friedenszeit – mit verklärtem Blick zu betrachten ... Doch zu messen sind die Husaren vom Regiment Nr. 15 und ihre Truppe nur mit den Maßstäben ihrer Zeit, andernfalls würde ein geschichtliches Zerrbild entstehen ... Es gibt keinen Grund, diesen Teil der Gesichte zu verdrängen. Fortsetzung folgt



Eines der erhaltenen Kasernengebäude mit Klinkerfassade. Dieses unter Denkmalschutz stehende alte Stabsgebäude von 1914 diente lange Zeit als Sitz der Verwaltung der Verkehrsstaffel Hamburg Ost. Foto: H. Fricke 2003



Dieses nach dem Krieg an der Nordseite des Reitplatzes neu errichtete Haus wurde ebenfalls von der Polizei genutzt. Foto: H. Fricke 2003



Die unter Denkmalschutz gestellten historischen Gebäude am Reitplatz wurden nach dem 2. Weltkrieg von der Verkehrsstaffel Hamburg Ost u.a. als Garagen genutzt. Von oben: Reithalle (von 1914) im Westen, Ställe im Süden und Ställe im Osten (von 1887). Fotos: H. Fricke 1995

Wandsbeker Veranstaltungen

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

So 2.9., 10 Uhr: **Jubiläumsgottesdienst** 25 Jahre Kirchenküche.
 So 9.9., 18 Uhr: **Benefizkonzert** zum 25-jährigen Bestehen der Kirchenküche. Italienische Madrigale und bekannte deutsche Volkslieder, Instrumentalmusik mit dem Ensemble 'Flutes en bloc'. In der Pause kleine Köstlichkeiten. Eintritt und Verzehr frei, um großzügige Spenden zugunsten der Kirchenküche wird gebeten.
 15.9. **Lange Nacht der Kirchen:** Ab 15 Uhr: Turmbesteigung und Kirchencafé. 16–16.45 Uhr: Kinderchor der Christuskirche. 17–17.45 Uhr: Bugenhagen-Consort, Flötenensemble d. Christuskirche. 18–18.45 Uhr: Wandsbek trifft Montmartre - Trio Cocteau aus Zürich. 19–19.45 Uhr: Liederabend zum 150. Geburtstag des Hamburger Komponisten Ferdinand Pfohl. 20–20.45 Uhr: Uraufführung der Kirchenoper 'Meister Perez' von Andreas Willscher. 21–21.45 Uhr: Wandsbeker Komponisten von einst und heute. 22–23 Uhr: Gedanken zur Nacht.
 Fr 28.9., 19.30 Uhr: **89. Wandsbeker Abendmusik** im Gemeindefaal Schloßstr. 78. Schola Cantorosa: In gemeiner Mission. (Wiederholung).

St. Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 695 76 00

So 2.9., 17 Uhr: **Klavierkonzert** Marina Savova, Rhapsodien, Balladen und Nocturnes. St. Stephan-Saal Pillauer Str. 86, 8,- erm. 6,- Euro (Abendkasse), bis 17 Jahre freier Eintritt.
 So 9.9., 19 Uhr: **Viva Voce & Latvian Voices** - Neue Songs in alten Mauern. 18,- (erm. 15,-), bis 11 Jahre freier Eintritt.
 So 16.9., 17 Uhr: **Liederabend.** Stephan Zelck, Tenor und Gerd Jordan, Klavier: Robert Schumann Liederkreis op. 39 u. a. St. Stephan-Saal, Pillauer Str. 86, 8,- erm. 6,- Euro, bis 17 Jahre freier Eintritt.
 So 23.9., 17 Uhr: **Chorkonzert Lettlandreise der Kantorei.** St. Stephan-Kirche, Eintritt frei.

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, T.: 66 44 20

So 9.9., 17 Uhr: **Emporenkonzert.** Schauen Sie dem Organisten Frank Vollers beim Musizieren über die Schulter - Klangbeispiele - Literatur - Registervorführung. Musik von Mendelssohn, Bach, Widor u.a.
 Di 18.9., 19.30 Uhr: **Frauengesprächskreis: Psalmen genauer betrachtet.**
 Di 18.9., 19.30 Uhr: **Männergesprächskreis: Theologe Thomas Müntzer und die Bauernkriege.** Diakon i.R. Gerd Junior wird anhand des in Bad Frankenhausen zu sehenden Panoramabildes von Werner Tübke ein Referat halten.

Osterkirche Eilbek, Wandsbeker Chaussee 192

Fr 14., So 16., Do 20. + Fr 21.9., 19.30 Uhr: Das Karasch-Ensemble spielt **Maria Stuart.** Kartenvorverkauf unter Tel. 28 51 76 19 und karasch-ensemble@email.de (Karten 20,- /17,- Euro). Weitere Aufführungen mit Auszügen aus Maria Stuart: 8.9. 'Hamburger Theaternacht' im Haus 73 (Schulterblatt 73) und 15.9. 'Lange Nacht der Kirchen' in der Osterkirche.

Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 33, Tel. 20 14 80

16.9., 18 Uhr: **Eilbeker Sonntagskonzert.** Werke von Dvorak, Francaix, Bernstein. Linnéa-Quintett.

Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68

30.9., 11 Uhr: **Gottesdienst zum Erntedank.**

Stadtteilbüro Hohenhorst, Dahlemer Ring 1, Tel. 52 59 44 48

Sa 1.9., ab 13 Uhr: **Nachbarschaftsfest** gegenüber vom Haus am See, Schöneberger Str. 44.

Familiennetzwerk Wandsbek, Bärenallee 33a

(Pavillon zwischen Haspa und Post), Tel. 38 66 669-56

Mo 3.9. u. Mi 5.9., 15–17.30 Uhr: **1. Hilfe am Kind.** Kosten: 20,- Euro.
 Mo 17.9., 11 Uhr: **Nur ein kleiner Pieks** - Informationen zum Impfen.

Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche im 2. Stock

4.–28.9. Mo–Do 8.30–16 Uhr, Fr bis 14 Uhr: **Spontane Impressionen - Gemälde in Acryl** von Rolf Becker.

Öffentliches Café Am Husarendenkmal 16, Tel./Fax: 668 70 852

Sa 8.9., ab 12 Uhr: **Letztes Grillfest der Saison.**

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183,

Tel. 428 853-0

12.9. bis 26.10. Mo–Do 9–21 Uhr, Fr bis 13 Uhr: **Kunstraum Farmsen zeigt Acryll Collagen und Zeichnungen** der Malerin Helena Rauova.
 Mi 14.9., 16.30–18 Uhr: **Tai-Chi-Kurs für Anfänger.** Nähere Informationen bei Freizeitsport e.V., Heidi Krieger, Tel.: 428 85 32 36 (mo 14–16, mi 12–16 Uhr).

Fr 28.9., 19.30 Uhr (Raum 109): **Dia-Vortrag 'Kap Verde: Urlaub in einem Entwicklungsland'** von Arne Lund (Vorsitzender Europäisch-Kapverdischer Freundeskreis e.V.). Eintritt frei - Spenden für Hilfsprojekte des Europäisch-Kapverdischen Freundeskreises e.V. erwünscht.

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1

Fr 21.9., 20 Uhr (Premiere), Sa 22. + So 23.9., 18 Uhr (m. kl. Büffet): **Volksspielbühne Jenfeld 'Hamburg, hol di stief!'** - bunter Abend mit Geschichten und Liedern aus dem alten Hamburg. Eintritt 10,- Euro, Kartenreservierung nur bei Ruth Veldkamp Tel. 712 48 12 oder unter info@vb-jenfeld.de

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
 Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann

Mediator
 Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
 Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
 Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
 e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Die **Jugendweihe Hamburg e.V.**
 Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein der

Jugendweihe
 Deutschland e.V.

lädt ein zur

Jugendfeier 2013

am 27. April 2013 in der Laeiszhalle (Gr. Saal)

Vorbereitungsabende:

Gesprächskreise in und um Hamburg ab Dezember 2012:
u.a. in: Bergstedt/Volksdorf, Bramfeld

Kurs Farmsen (mittwochs 17–18 Uhr / 1. Kurs am 5.12.):
 Volkshochschule HH-Ost (Raum 201)
 (U-Bahn „Farmsen“, Berner Heerweg 183)

Kurs Berne (dienstags 18–19 Uhr / 1. Kurs am 4.12.):
 im Volkshaus Berne (Saselheder Weg 6)

Anmeldung ab sofort:

Jugendweihe Hamburg e.V.

c/o VHS HH-Ost (Raum 124)

Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg

Tel.: 040 - 25 66 21 (Frau Schümann) · Fax: 040 - 21 90 47 27

Email: jugendweihe@aol.com

Homepage: www.jugendweihe-hamburg.de

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
 mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
 jeder Art bis 60 Personen.

**Birnen, Bohnen
 & Speck**

Durchgehend warme Küche von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr · Montag Ruhetag.
 Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
 Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße





Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: Buergerverein-Wandsbek@Hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek • Böhmestr. 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: Heimatmuseum-Wandsbek@t-online.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



3. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im September	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Die Kapitulation 1945	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	66 59 90 604 75 17
Bridge	Gruppe 1	mittwochs	10.00	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37
	Gruppe 2	montags	13.30	Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg	656 50 37
Sonntags-Canasta		sonntags	13.30	Böhmestraße 20	Magdalena Hein	251 85 59
Englisch	Gruppe 1 (Anfänger)	montags	18.00	Böhmestraße 20	Dana Rittich	28 78 71 79
	Gruppe 2 (Mittelstufe)	montags	16.30	Böhmestraße 20	Dana Rittich	od. 0176 35 99 19 71
	Gruppe 3 (Fortgeschritt.)	montags	19.00	Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1	montags	18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	mittwochs	18.00	Böhmestraße 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	donnerstags	18.00	Böhmestraße 20	Anna Klöhn	63 70 21 53
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag 4. + 18.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag 21.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkurs	Dienstag 25.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde		Sonnabend 1.	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1	dienstags	14.00	Böhmestraße 20	Jutta Schreyer	693 89 04
	Gruppe 2 (Damengruppe)	Donnerstag 6. + 20.	14.00	Böhmestraße 20	Ingeborg Stemmann	668 13 30
	Abendgruppe	mittwochs	19.00	Vhs. Concordia	Werner Kiehn	69 46 16 61

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans
c/o Hamburger Volksbank,
Quarree 8-10,
22041 Hamburg

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek

Ödenweg 75,
22397 Hamburg,
Telefon 608 39 56

ZA Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r.V.

Fuhlsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg,
Telefon 500 54 34-0

Mausoleum letztmalig geöffnet

Der Bürgerverein Wandsbek bietet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, das Schimmelmann-Mausoleum neben der Christuskirche am Wandsbeker Markt zu besichtigen.

Das Mausoleum ist letztmalig in diesem Jahr am Sonntag, den 16. September von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Ursula Isecke informiert über alles Wissenswerte zu diesem zwischen 1787 und 1791 im frühklassizistischen Baustil errichteten historisch bedeutsamen Wandsbeker Baudenkmal. Der Eintritt ist kostenlos. An diesem Tag besteht ab 14.30 Uhr auch die Möglichkeit zu einem Rundgang um den Wandsbeker Markt.

Für Schulklassen und Gruppen ab fünf Personen können außerdem weitere Termine mit Ursula Isecke vereinbart werden (Tel. 696 80 04 03).

Aktuell

Do 20.9., 14 Uhr:

Ausflug in den Dahliengarten im Volkspark
Treffpunkt: 14 Uhr U-Bahn Wandsbek Markt
(unter der Kuppel).

Senioren-, Abo- oder Tageskarte Gesamtgebiet.
Anmeldungen bitte bis 15. 9.
bei Ursula Isecke Tel. 696 80 04 03
oder Dagmar Beckmann Tel. 279 37 70.

Herzlichen Glückwunsch

Hermann
Büttner 17. 9. 1932

Die Handarbeitsgruppe
‘Die Anfänger’
suchen Mitstreiterinnen.
Falls Interesse, bitte bei
Dagmar Beckmann
melden, Tel. 279 37 70.

Vorschau

Sa 6.10., 15 Uhr:
**Gruppenleiter-Treffen im
Heimatmuseum.**
Jean Gressmann informiert
über ‘Brandschutz’.

Fr 26.10.:
Besuch der Polizei-Show
Karten 17,- Euro.
Näheres bei Rotraut
Lohmann, Tel. 656 11 24.

NEU in Wandsbek-Hinschenfelde

Brotkunst Am Stadtrand 45

Oliven Ciabatta



Werden Sie Kunstkenner – genießen Sie wahrhaft gutes Backwerk.

Direkt aus unserer neuen Backstube, Am Stadtrand 45 im Stadtteil Wandsbek-Hinschenfelde.

Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliert ökologischem Anbau und Demeter-Produktion.

Ihr Genuss ist unser Anliegen. Mehr noch, die Zukunft der Erde liegt uns am Herzen.

Wir backen klimaneutral, die Treibhausgasemission unseres Betriebes geht gegen Null.

Besuchen Sie unseren Laden Am Stadtrand 45 – Wir freuen uns auf Sie!

www.springer-bio-backwerk.de